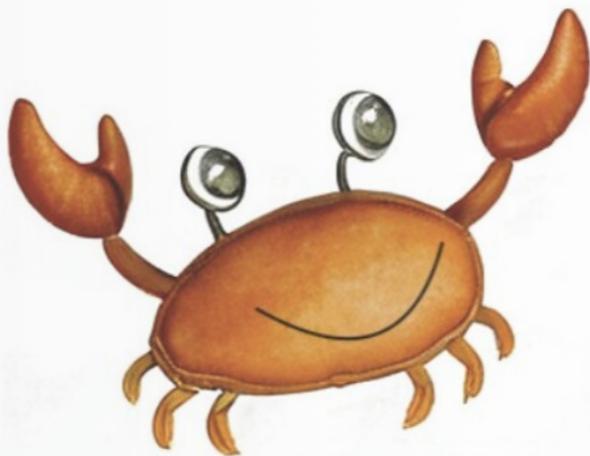


Die Krabbe und das Rennen





Ich widme dieses Buch allen Kindern





Die Krabbe hatte ihr ganzes Leben lang für dieses Rennen trainiert. Für die Krabbe war es wie die olympischen Spiele. Das Einzige, was die Krabbe in ihrem Leben jemals wollte war, dieses Rennen zu gewinnen.

Der Tag des Rennens kam. Das Rennen begann und die Krabbe rannte los. Bald stellte aber die Krabbe fest, dass alle ihre Gegner besser sind als sie, und dass sie sie überholten. Die Krabbe gab auf und setzte sich sehr traurig auf einen Stein, der direkt neben dem Rennen lag.





Sehr traurig begann die Krabbe, sich bei Gott zu beklagen, warum sie ausgerechnet dieses Rennen verloren hätte – das einzige Rennen, das sie jemals in ihrem Leben gewinnen wollte! Sie hätte auf alle anderen Siege verzichten können, nur nicht auf diesen einen. Gott legte seine Hand auf die rechte Schulter der Krabbe und sagte: „Das Leben ist kein Wettlauf, noch weniger ein Wettkampf oder gar ein Kampf. Manchmal verliert man im Leben, um zu gewinnen; wir verlieren, um gewinnen zu lernen. So lernen wir demütig zu sein.“

Gott sagte zu der Krabbe: „Komm mit mir, ich will dir etwas zeigen.“

Gott und die Krabbe gingen gemeinsam ein Stück, und Gott sagte: „Manchmal schlägt das Leben eine andere Richtung ein. Dieser neue Weg kann dir den Sieg bringen, den du dir schon immer gewünscht hast. Also sei dir also stets bewusst, worauf es im Leben ankommt.“



Ende





Bern, 23. Juli 2024

Berta Bannwart